

Bibliographie der Drüggelter Kapelle

© Manuel Gebauer 1999

Version vom 15. Dezember 1999

Die kleine Kapelle auf den Drüggelter Höfen am Möhnesee ist ein romanischer Zentralbau, dessen Ursprung und Bedeutung Historiker seit Generationen vor Rätsel gestellt hat. Diese Bibliographie ist der Versuch, die Literatur zusammenzustellen. Ich betrachte diese Arbeit als noch unvollständig und bin dankbar für Hinweise auf mögliche Ergänzungen und Unstimmigkeiten.¹

Leitlinien

Grundlegendes zur Drüggelter Kapelle ist in den Arbeiten von Giefers, Benkert und Schwartz angesprochen und zum Teil ausführlich diskutiert (Giefers 1854; Benkert 1896; Schwartz 1936). Eine kurze Übersicht aus neuerer Zeit findet man bei Lobbedey (Lobbedey 1999).

Auf die Überlieferung durch den Volksmund gehen Vorstellungen zurück, es handle sich bei der Drüggelter Kapelle um einen Heidentempel und man hätte von dort die Position der Sonne bestimmt (Kuhn 1895). Schriftliche historische Quellen sind die Urkunden, in denen der Ort Drüggelte sowie die Kapelle erstmals erwähnt werden (WUB , Nr. 134, 274). Weitere Urkunden erwähnen einen *Hermannus dictus de Druchchelte* (Seibertz 1854, Nr. 662) und die Drüggelter Höfe betreffende Erwerbungen und Zinsregelungen (WUB , Nr. 1502, 1388, 1652, 1782).

Ausführliche Deutungen der Symbolik geben Jacobi-Büsing und Hülsmann (Jacobi-Büsing 1964; Hülsmann 1965). Jacobi-Büsing ordnet die Kapelle den Katharern zu und löst damit Widerspruch aus (Meyer 1965; Wild 1970; Derks 1989). Hülsmann versucht die Symbolik im christlichen Sinne zu deuten. Im Zusammenhang mit der Bauidee des Zentralraumes sind die Arbeiten Ungers, Stanzls, Bonivers und Untermanns von Interesse (Unger 1866; Boniver 1937; Stanzl 1979; Untermann 1989).

¹Meine Adresse: Manuel Gebauer, Lutherstraße 20, 58452 Witten

Neben dem unglücklichen Versuch, die Kapelle als einen alten Heidentempel aus dem 8. Jahrhundert darzustellen, bringt Kestermann eine überzeugende Analyse der möglichen Baugeschichte des Einganges und der Altarnische (Kestermann 1994). Das Büchlein kann beim Autor angefordert werden. Derks kommentiert Stangefols Bericht von der *Trigla Dea* (Stangefol 1656) sowie einige neuere Arbeiten (Thiell 1978; Koch 1984; Kestermann 1994). Zudem findet man hier auch eine kompetente Untersuchung zur Etymologie des Ortsnamens Drüggelte (Derks 1989).

Literatur

- Bahnschulte 1967** BAHNSCHULTE, Bernhard: Die Drüggelter Kapelle - eine Sühnestiftung des Grafen Gottfried I. von Arnsberg und von Cuijk? Beitrag zur Klärung einer umstrittenen Kultstätte. In: *Sauerlandruf* 30 (1967), Nr. 7, S. 8–21
- Bahnschulte 1967** BAHNSCHULTE, Bernhard: Die Drüggelter Kapelle: Fragen, Antworten und Stimmen zur Deutung als Heiliggrabkapelle. In: *Sauerlandruf* 30 (1967), Nr. 3/4, S. 18–23
- Benkert 1896** BENKERT: Ein vermeintlicher Heidentempel Westfalens. In: *Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde* 54 (1896), S. 103–139
- Blankenstein 1854** BLANKENSTEIN: Die Kapelle zu Drüggelte. In: *Zeitschrift für Bauwesen* (1854), S. 397–402
- Boniver 1937** In: BONIVER, Denis: *Der Zentralraum. Studien über Wesen und Geschichte*. Stuttgart : Julius Hoffmann, 1937, S. 60–61
- Derks 1989** DERKS, Paul: *Trigla Dea* und ihre Genossen: Drüggelte und sein angeblicher Heidentempel: Ein Literaturbericht mit Ausblicken nach Ense, Bremen und Wormbach. In: *Soester Zeitschrift* 101 (1989), S. 5–78
- Ellger u. a. 1975** ELLGER, Dietrich ; JAHN, Gunther ; GIESLER ; CLAUSSEN ; ENDEMANN: Einzelberichte zur Denkmalpflege für die Jahre 1967-1973. Drüggelte. In: *Westfalen* 53 (1975), S. 418–419. – Knapper Bericht über die Restaurierungsmaßnahmen in den Jahren 1969 und 1970
- Féaux de Lacroix 1971** In: FÉAUX DE LACROIX, Karl: *Die Kapelle bei Drüggelte*. Werl : Verlag der A. Stein'schen Buchhandlung, 1971, S. 33–34. – Nachdruck der Aufl. von 1895

- Giefers 1854** GIEFERS, Wilhelm-Engelbert: *Drei merkwürdige Capellen Westfalens zur Paderborn, Externstein und Drüggelte, historisch artistisch dargestellt.* 2. Aufl. Paderborn : Schöningh, 1854. – 1. Aufl. 1853
- Hindrichs 1985** HINDRICHS, Harald: *Die Kapelle von Drüggelte und ihre astr. Ortung.* 1985. – Typoskript
- Hülsmann 1965** HÜLSMANN, Paul: Die Kapelle in Drüggelte: Beitrag zum Versuch einer Deutung. In: *Westfälische Zeitschrift* 115 (1965), S. 395–421
- Hollstein und Lobbedey 1972** HOLLSTEIN, Ernst ; LOBBEDEY, Uwe: Jahrringchronologie der Baumlade von Drüggelte: Von Ernst Hollstein, mit einer baugeschichtlichen Bemerkung von Uwe Lobbedey. In: *Westfalen* 50 (1972), S. 95–101
- Humpert 1935** HUMPERT, Josef: Instandsetzungen in der Drüggelter Kapelle. In: *Westfalen* 20 (1935), S. 356–359
- Jacobi-Büsing 1964** JACOBI-BÜSING, Gisela: *Soester wissenschaftliche Beiträge.* Bd. 25: *Die Drüggelter Kapelle: Versuch einer Deutung ihrer kulturellen Bestimmung.* Westfälische Verlagsbuchhandlung Mocker & Jahn, 1964
- Jung 1939** JUNG, Erich: *Germanische Götter und Helden in christlicher Zeit.* 2. Aufl. München : Lehmann, 1939
- Kestermann 1994** KESTERMANN, Dieter: *Die Kapelle auf den Drüggelter Höfen: Vom heidnischen Tempel zur christlichen Kapelle, das älteste Gebäude Westfalens.* 3. Aufl. Horn : Burkhard Weecke, 1994. – 1. Aufl. 1988 im Selbstverlag. Anschrift des Verfassers: Dieter Kestermann, Jugendheimstr. 1a, 44879 Bochum
- Koch 1984** KOCH, Bernhard. *Aus der Heimatkunde Möhne: 800 Jahre Drüggelter Kapelle.* Veröffentlichung der Kath. Pfargemeinde St. Pankratius in Körbecke. 1984
- Kuhn 1895** Kap. Nr. 246. Die Kapelle zu Drüchelte. In: KUHN, Adalbert (Hrsg.): *Sagen, Gebräuche und Märchen aus Westfalen und einigen anderen besonders der angrenzenden Gegenden Norddeutschlands.* Leipzig, 1895, S. 217–218. – Unveränd. Nachdr. Hildesheim : Olmus, 1973
- Lübke 1853** LÜBKE, Wilhelm: *Die mittelalterliche Kunst Westfalens.* Leipzig, 1853

- Linnhoff** LINNHOF, Eberhard ; KATH. PFARRAMT ST. PANKRATIUS KÖRBECKE (Hrsg.). *Die Drüggelter Kapelle. Kurzführer*
- Lobbedey 1999** Kap. Drüggelte. Die Kapelle In: LOBBEDEY, Uwe: *Romanik in Westfalen*. Würzburg : Zodiaque Echter, 1999, S. 411–415. – ISBN 3–429–02093–X
- Ludorff 1905** LUDORFF, Albert ; VOGELER (Hrsg.): *Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Soest*. Münster, 1905. – 33 S
- Memminger 1881** MEMMINGER: *Die Kunstdenkmäler des Kreises Soest*. Essen, 1881
- Meyer 1965** MEYER, Ruth: Was ist mir Drüggelte? Neue Thesen und einige Einwände. In: *Westfalenspiegel* 14 (1965), 12, S. 17–19
- Müller 1937** MÜLLER, Werner: Die Kapelle von Drüggelte bei Soest. In: *Germanien. Monatshefte für Germanenkunde zur Erkenntnis deutschen Wesens* 9 (1937), Nr. 4/5, S. 103–110; 137–142
- Müller 1940** MÜLLER, Werner: Die Kapelle von Drüggelte. In: PLASSMANN, J. O. (Hrsg.): *Kleine Kostbarkeiten aus Kunst und Geschichte*. Berlin-Dahlem : Ahnenerbe-Stiftung, 1940, S. 44–51
- Neumann 1992** Kap. Die Drüggelter Kapelle - ein Musterbeispiel formen-energetischer Bautechnik In: NEUMANN, Erich: *Auf den Spuren der Feinkrafttechnik. Grundlagen und Bedeutung der frühzeitlichen Formenenergie*. 1. Aufl. Horn : Burkhart Weecke, 1992, S. 73–81
- Schmitz 1908** In: SCHMITZ, Hermann: *Berühmte Kunststätten*. Bd. 45: *Soest*. Leipzig : E. A. Seemann, 1908, S. 46–48
- Schwartz** SCHWARTZ, Hubertus: Die Kunst vergangener Jahrhunderte, S. 101
- Schwartz 1936** SCHWARTZ, Hubertus: Die Landkirchen des Kreises Soest. IV. Die Kapelle zu Drüggelte. In: *Heimatkalender Soest* (1936), S. 34–38. – parallel in: *Heimat und Reich* 4 (1938), S. 63–68 (laut WBib)
- Schwartz 1961** SCHWARTZ, Hubertus: *Die Kirchen de Soester Börde*. Soest, 1961
- Schwartz 1995** SCHWARTZ, Hubertus: Die Landkirchen des Kreises Soest IV. Die Kapelle zu Drüggelte. In: *Westfalenspiegel* 10 (1995), 10, S. 63–68. – (Nachdr. von Schwartz 1936)

- Seibertz 1854** SEIBERTZ, Joh[ann] S. (Hrsg.): *Urkundenbuch zur Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogthums Westfalen*. Bd. 1-3. Arnsberg : A. L. Ritter, 1839; 1843; 1854. – Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogthums Westfalen. Bd. 2-4
- Stangefol 1656** In: STANGEFOL, Hermann: *Opus Chronologicum Et Historicum Circuli Wesphalici[!] in quatuor libros congestum*. Bd. 3. Köln, 1656, S. 364–365
- Stanzl 1979** STANZL, Günther: Die Entstehungsgeschichte und Entfaltung des Zentralbaugedankens. In: *Längsbau und Zentralbau als Grundthemen der frühchristlichen Architektur: Überlegungen zur Entstehung der Kuppelbasilika*. Wien, 1979, S. 29–42
- Thiell 1978** THIELL, Karl: Geheinisvolle Drüggelter Kapelle: Ein Einblick in vorgeschichtliche Vergangenheit. In: *Heimatkalender des Kreises Soest* (1978), S. 50–56
- Unger 1866** UNGER, F. W.: Über die christlichen Rund- und Octogon-Bauten. In: *Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande* 41 (1866), S. 31
- Untermann 1989** UNTERMANN, Matthias: *Der Zentralbau im Mittelalter. Form - Funktion - Verbreitung*. Darmstadt, 1989
- Wiemann 1981** WIEMANN, Karl H.: Das Rätsel Drüggelte: Versuch einer Lösung. In: *Wetter - Boden - Mensch* 5 (1981), Januar, Nr. 8, S. 497–513
- Wild 1970** In: WILD, Georg: *Bogumilen und Katharer in ihrer Symbolik*. Franz Steiner, 1970, S. 199–205. – (Habil. Universität Mainz, 1967)
- WUB** *Westfälisches Urkundenbuch*. 1. Aufl.